

Können Grundschüler sinnvoll "chatten"?

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 23. Januar 2006 14:39

Ich trage mich mit dem Gedanken, für Töchterchen (3. Kl.) einen Web-Chat-Server einzurichten. Ab welchen Alter kriegen Kinder das Chatten wohl auf die Reihe? Hat mal jemand Chatten im Unterricht eingesetzt?

Klar fände Töchterchen es ganz hip, wenn sie sich dazu mit ihren Freundinnen mal verabreden könnte. Aber letztendlich wäre das natürlich Papas virtuelle "Modelleisenbahn". Wenn Jugendliche an der Bushaltestelle wie blöde SMS tippen, dann ist mir schon klar, dass der Trend



an mir vorbeizieht.

- Martin

Beitrag von „venti“ vom 23. Januar 2006 15:00

Hallo Martin,

GrundschülerInnen können genau so "sinnvoll" chatten wie Große, denn so ganz "sinnvoll" muss der Inhalt ja meist doch nicht sein. Töchterlein wird lernen, schnell und nicht immer immer fehlerfrei zu tippen, ganz wie die großen Chatter. Wenn sie es gerne möchte, und wenn du etwas mit guckst, mit wem sie da chattet, warum nicht?

Gruß venti 😊

Beitrag von „Enja“ vom 23. Januar 2006 16:48

Meine konnten. Im Unterricht wird das bei uns gemacht, sobald man einfache Sätzchen in der ersten Fremdsprache formulieren kann.

Meine Kinder tippten schon in der Grundschulzeit wie die Feuerwehr. Durchaus auch mit 10 Fingern und korrekt, wenn es drauf an kam.

Grüße Enja

Beitrag von „Nordlicht“ vom 23. Januar 2006 19:39

Kennt denn jemand einen Chatroom für Grunschulkinder? Über Tipps würde ich mich freuen.
Nordlicht

Beitrag von „Bärbel1“ vom 23. Januar 2006 20:04

Oder ein Forum für Grundschulkinder?

Ich würde mich auch über Tipps für meinen 3.-Klässler freuen.

LG

Bärbel

Beitrag von „pepe“ vom 23. Januar 2006 20:37

Ich habe das Chatten an unserer Schule mal im Rahmen einer AG über den Windows- bzw MSN-Messenger von Klasse zu Klasse mit Dritt- und Viertklässlern "geübt". Das hat schon ziemlich viel Spaß gemacht, und den Kindern wurde sehr schnell bewusst, dass man nie sicher sein kann, mit wem man sich gerade unterhält. Ein ganz wichtiger Aspekt, den viele erst begreifen müssen. Geschützte Chatrooms/Foren für Grundschulkinder gibt es hier:

[Netztreff des SWR](#),

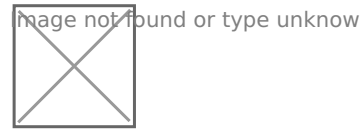
[Kindersache](#)(Kinderhilfswerk),

und über [Seitenstark](#).

Gruß,

Peter

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 23. Januar 2006 21:29



Gut, es scheint ja machbar zu sein und keine bleibenden Schäden zu hinterlassen.

Für die ersten Schritte werde ich wohl einen abgeschotteten Web-Chat auf meinem PC laufen lassen. Eine DSL-Flatrate macht es möglich, es ginge auch innerhalb eines Schulnetzes. Aber es erfordert gewisse technische Schutzmaßnahmen, sonst dient der PC schnell dunklen Mächten.

Ist ja prima, dass es für später auch moderierte Web-Chats für Kinder gibt.

Mit einem Messenger möchte ich derzeit nicht rumhantieren, da auf die eine oder andere Art bei allen zusätzliche Software zu installieren oder konfigurieren wäre.

- Martin

Beitrag von „venti“ vom 23. Januar 2006 22:01

Ich halte es auch für sehr sinnvoll, wenn der Chat erstmal "abgeschottet" ist. Das andere kann dann ja peu à peu später kommen...

venti 😊

Beitrag von „Flexi“ vom 24. Januar 2006 08:47

Hallo Martin,

schau doch mal <http://www.kindersindtabu.de/index1.html> auf diese Seite.

Beate Schöning gibt dort viele nützliche Tipps.

Vielleicht hilft es dir ja etwas weiter.

Wir arbeiteten mit Beate eine ganze Weile eng zusammen und meine Freundin hat sie in diverse Schulen begleitet, an denen sie die Gefahren des Chattens verdeutlichte.

Einen reinen Kinder-Chat kenne ich leider nicht, denn einen Chat zu schützen bedeutet neben

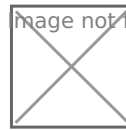
24-Std. Überwachung, der Verzicht auf jegliche Form von PC's innerhalb diesem, und die permanente Gefahr, dass sich doch jemand unter falscher Absicht einklingt. Ein Grund, weshalb wir auf unserer Page eine super geschütztes Forum für unsere Kinder einrichteten. Vielleicht wirst du ja doch fündig...und findest etwas wirklich Gutes.

Beitrag von „primarballerina“ vom 24. Januar 2006 12:28

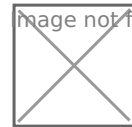
Hallo Flexi, oben hat pepe doch schon drei geschützte Chats genannt, und da gibt es sicher noch mehr. Man muss vor den Gefahren warnen. Aber verteufeln bringt nichts. Z. B. der moderierte Chat von SEITENSTARK ist wirklich empfehlenswert. L.G. Pia

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 24. Januar 2006 12:46

Ich bin eher Techniker als besorgter Elternteil oder gar [Pädagoge](#).



Ich werde nur ab-und-zu mal einen unauffälligen Blick in die Logfiles werfen.



Bei einem passwortgeschützten Chatserver nur für eine Clique oder Klasse sehe ich keine nennenswerten Gefahren für die Kinder, ausser dass sich ihre Finger verknoten oder sie den Spaß dran verlieren könnten. (Okay, bei einer ganzen Schule würde es unübersichtlich, wenn der Chat von aussen zu erreichen wäre.)

Die öffentlichen Chatserver, die Pepe oben nennt, sind nur an bestimmten Tagen für ein paar Stunden geöffnet, so dass ein Moderator draufschauen kann. Das schützt nicht vor Pseudo-Kindern, aber es schützt doch weitgehend vor einem unerwünschten Gesprächsverlauf.

- Martin

Beitrag von „Flexi“ vom 24. Januar 2006 15:12

Hallo Pia,

ich habe auch nur erwähnt, dass WIR keinen einzigen wirklich sicheren Chat gefunden haben, für Kinder in dem Alter. 😊

Die Seite von Beate enthält auch einen Chat-Guide, der sicherlich nicht schadet.

LG Flexi

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 24. Januar 2006 15:42

Auf <http://www.jugendschutz.net/> kann man sich die Broschüren "Chatten ohne Risiko?" und "Ein Netz für Kinder" herunterladen.

Besonders letztere macht auf mich einen ganz informativen Eindruck. Dort wird übrigens zum Nutzungsverhalten der GS-Kinder die Ansicht vertreten:

Zitat

Kaum Spaß am Chatten:

Das Mailen und Chatten ist ebenfalls an die Lese- und Schreibfertigkeiten gebunden. Die an unserer Untersuchung beteiligten Kinder hatten am Chatten keinen Spaß. Bei den jüngeren Kindern lag das vor allem daran, dass sie sich entweder auf das Schreiben oder auf das Lesen konzentrieren müssen, d.h. noch nicht schnell genug sind, um den rollenden Text auf der Website verfolgen zu können. Den älteren Kindern war das Chatten eher peinlich, sie verfolgten zwar den Text, wollten sich selbst aber nicht in die Kommunikation mit Fremden einmischen.

Alles anzeigen

- Martin

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 12. Februar 2006 22:07

Versuch macht kluch.

Ich habe Töchterchen einen Web-Chat-Server eingerichtet und es mit einer Freundin testen lassen.

Es zeigte sich ein signifikant hohes Suchtpotenzial, aber die Rechtschreibung war lausig.
Ich werde den Test ausweiten, aber ich muss doch mal mit der Deutschlehrerin reden... 😊

- Martin

Beitrag von „eternity“ vom 13. Februar 2006 13:41

wie wärs einfach mit icq?

Kann man sich runterladen und nur Benutzer drauf tun die man kennt. Es sei denn sie sind on
😄

"Den älteren Kindern war das Chatten eher
peinlich, sie verfolgten zwar den Text, wollten sich
selbst aber nicht in die Kommunikation mit Fremden
einmischen."

wie alt waren denn die Kinder?

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 13. Februar 2006 15:28

Nun, wenn mein Töchterchen ICQ für irgendeine Clique bräuchte, dann würde ich es ihr
vielleicht(!) einrichten.

So auf der Grünen Wiese ist ein Web-Chat für alle Beteiligten überschaubarer und auch
sicherer. Zumindest solange er auf meinem Server läuft. 😊

Die Kinder in der zitierten Studie waren 5-12 Jahre alt.

- Martin

P.S.: Aber es braucht zum Chatten schon mehr als zwei Kinder auf einmal, sonst ist bald der
Lack ab. Inhaltlich kommt nicht mehr rüber und es dominieren Schriften, Farben und Smilies.